

J.B. Handley

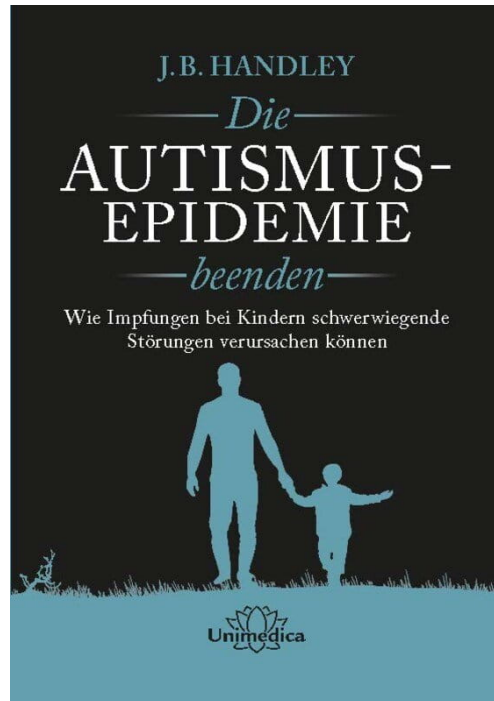
Die AUTISMUS-EPIDEMIE beenden

Leseprobe

[Die AUTISMUS-EPIDEMIE beenden](#)

von [J.B. Handley](#)

Herausgeber: Unimedita



Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@narayana-verlag.de

<https://www.narayana-verlag.de>

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

Inhalt

Einleitung.....	ix
-----------------	----

Teil 1

Die Lügen über Impfstoffe und Autismus.....	1
---	---

Kapitel 1

„Es gibt keine Autismus-Epidemie“	3
Verklärung einer schwerwiegenden Behinderung.....	7
Sogar der Kongress glaubt, dass wir eine Epidemie haben.....	9
Keine Epidemie, keine Verantwortung.....	10
Das System der Epidemie-Verleugnung.....	12
Der Autismusexperte.....	14
Die drei Hauptargumente von Leugnern der Autismus-Epidemie	15
Autismus als genetische Erkrankung.....	31

Kapitel 2

„Impfstoffe sind unbedenklich und wirksam“	33
Verbreitung von Angst und Sorge	36
Impfstoffe sind keine Rettung für die Menschheit.....	41
Der Mythos von der Herdenimmunität	44
Impfstoffhersteller werden von der Haftung entbunden.....	48
In anderen Ländern wird wesentlich weniger geimpft.....	53
Für viele Infektionskrankheiten gibt es keine Impfstoffe	55
Es wird immer Krankheitsausbrüche geben.....	56
Die Tests zur Unbedenklichkeit von Impfstoffen sind unzureichend..	57
Fast jeder 50. Mensch ist von Nebenwirkungen betroffen	59
Das Wissen über die Nebenwirkungen ist mangelhaft	60
Niemand kennt die wahren Auswirkungen von Mehrfachdosierungen	60

Der DTP-Impfstoff: Mehr Schaden als Nutzen in Afrika	61
Der Impfstoff gegen das Dengue-Fieber	63
Der Grippeimpfstoff machte die Kanadier anfälliger	64
Eltern haben Bedenken gegen Gardasil	65
Impfstoffe stehen in Zusammenhang mit Autoimmunkrankheiten ...	67
Impfstoffe führten nicht zum Rückgang von Masern	68
Was ist mit Poliomyelitis?	71
Der „Teufelskreis des Nichtwahrhabenwollens“	76
Ärzte äußern zunehmend Besorgnis.....	77

Kapitel 3

„Die Wissenschaft hat sich festgelegt“	83
Geheuchelte Verärgerung durch Impfbefürworter	84
Erforscht wurden lediglich ein Impfstoff und ein Inhaltsstoff.....	85
Siebenundzwanzig Studien und falsche Fragen	88
Wie lautet die <i>richtige</i> Frage?	96
Ein Veruntreuer und ein Whistleblower	98
Epidemiologische Wissenschaft versus biologische Wissenschaft.....	100
Fünf Studien über nicht geimpfte Kinder.....	102
Werden wir belogen?	106

Kapitel 4

„Der Antrieb war nie finanzieller Natur“	107
Es geht nie um Geld	109
Stanley Plotkins eidesstattliche Aussage	110
Die Strategien der Tabak-Industrie	128
„Wakefielding“	132
Die Enthüllungen der Journalistin Sharyl Attkisson	134
Die <i>Lancet</i> -Studie	137
Die Wahrheit kann nicht ewig verborgen bleiben.....	142
Die Grenze, die wir nicht überschreiten werden.....	143

Teil 2

Die Wahrheit über Impfstoffe und Autismus145

Kapitel 5

Neue wissenschaftliche Erkenntnisse und durch Impfungen

ausgelöster Autismus.....147

Elf Entdeckungen verweisen auf Autismus..... 170

Warum eine biologische Basis wichtig ist172

Die Briefe von drei weltweit führenden Wissenschaftlern.....175

Ein französischer Nobelpreisträger ergreift das Wort.....176

Gesegnet von Dr. Pattersons Kollegen178

Kapitel 6

Die Rechtslage ermöglicht die impfbedingte Entstehung

von Autismus 181

Das „Impfgericht“ (Vaccine Court).....183

Warum gibt es das Impfgericht?185

Gesetzesänderungen machen es fast unmöglich,

Forderungen durchzusetzen185

Das Omnibus-Autismus-Verfahren (OAV)..... 188

Hannah Poling: Der unangefochtene Testfall..... 190

Treten mitochondriale Störungen häufig auf oder nicht? 190

20 Millionen Dollar Entschädigungsleistung.....192

Hannah sorgt für landesweite Nachrichten195

Mary Holland und Lou Conte 198

Bailey Banks 198

Unbeantwortete Fragen..... 200

Ein Bericht wie ein Paukenschlag..... 201

Die knapp verfehlte Kongressanhörung.....203

Ein grundlegender Fall: Yates Hazlehurst 206

Mein Fazit zu diesen Abhandlungen 219

Kapitel 7

Die kritische Masse an übereinstimmenden Eltern 225

Dr. Bernard Rimland und DAN!..... 227

Hören Sie gut zu.....228

Kann man Eltern vertrauen?	230
Ein verdammter Zufall.....	231
Hollywood spricht – manchmal	233
Unsere Geschichten sind überall	235

Teil 3

Der Tag der Abrechnung wird kommen, um die Epidemie zu beenden.....	237
--	------------

Kapitel 8

Sie hätten es uns gesagt	239
Ein kurzer Rückblick auf das bisher Gesagte.....	248

Kapitel 9

Die nächsten Schritte: Ein Vorschlag in zwölf Punkten.....	253
Der sinnvolle Ansatz des Kinderarztes Dr. Paul Thomas	254
Ein einfacher Vorschlag zur Beendigung der Autismus-Epidemie	256

Kapitel 10

Behandlung und Genesung.....	263
Welche biomedizinischen Behandlungen gibt es?.....	264
Die Suramin-Studie	266
Was hat es mit Aluminium auf sich?.....	268

Epilog.....	271
--------------------	------------

Danksagung.....	273
------------------------	------------

Referenzen	275
-------------------------	------------

Index	293
--------------------	------------

Über den Autor.....	307
----------------------------	------------

Stimmen zum Buch	308
-------------------------------	------------

Einleitung

*Es gibt wirklich Orte im Herzen, von denen man nicht einmal weiß,
dass sie existieren, bis man ein Kind liebt.*

Anne Lamott

Als wir frisch verheiratet waren, wussten meine Frau Lisa und ich, dass wir drei oder vier Kinder wollten. Wir nahmen uns vor, alle zwei Jahre ein Kind zu bekommen und zu sehen, wie wir uns nach jedem Einzelnen fühlen. Sam, unser erster Sohn, wurde 1999 in Berkeley, Kalifornien, geboren und Anfang 2001 hatte unser Familiendasein etwas Routinemäßiges angenommen. Uns war klar geworden, was es bedeutet, Eltern zu sein. Schlaflose Nächte wurden zur Gewohnheit, unsere persönlichen Hobbys traten in den Hintergrund und Verabredungen und Liebeserlebnisse wurden eher die Ausnahme. Trotz des Chaos schien es gleichwohl der richtige Zeitpunkt zu sein, unsere Familie zu vergrößern.

Es dauerte länger als erwartet, bis Jamison zur Welt kam. Als er schließlich im August 2002 geboren wurde, knapp drei Jahre jünger, als sein großer Bruder und fast ein Jahr hinter dem „Zeitplan“, war ich übergücklich. Zwei Jungen? Meine Söhne würden immer füreinander da sein. Ein Leben voller Wrestling-Matches, gemeinsamer Sportarten und Zusammenhalt als gute Freunde stand bevor. Ich konnte es kaum erwarten zuzusehen und an dem Spaß teilzuhaben. Es war eine Zeit reiner Euphorie.

Doch in der Nacht nach Jamisons Kindervorsorgeuntersuchung – er war damals gerade mal zwei Monate alt und bekam sechs verschiedene Impfungen – verschlechterte sich sein Gesundheitszustand rapide und er erholte sich nie wieder. Er entwickelte am ganzen Körper Ekzeme und schlief nicht länger als 20 Minuten am Stück. Nach ein paar schlaflosen Nächten musste ich aus unserem ehelichen Schlafzimmer ausziehen und bei Sam schlafen, damit ich am nächsten Tag meine Arbeit bewältigen konnte. Lisa ertrug die

verrückten Nächte allein, wachte jedes Mal mit Jamison auf und versuchte, ihn wieder in den Schlaf zu bringen.

Im Laufe der Zeit zeichneten sich dunkle Ringe unter Jamisons Augen ab. Sein Bauch blähte auf und er war dünn, fast abgemagert. Nachts schwitzte er wie verrückt. Der Hautausschlag hielt an. Er lehnte sich ständig an Möbelstücke (später erfuhren wir, dass er dadurch versuchte, seine Bauchschmerzen zu lindern) und hatte häufig Ohrenentzündungen, zudem stand er ständig unter Antibiotika.

Unser Leben und unsere Familie begannen zusammenzubrechen. Ende 2003, als sich Jamisons Zustand weiter verschlechterte, rief ich von Geschäftsreisen zu Hause an, um von Lisa schreckliche Geschichten über Jamisons Gesundheit zu hören. Als ich nach einer Reise nach Kalifornien zurückkehrte, fand ich einen Post-it-Zettel von Lisa auf dem Küchentisch. „Bin in Portland, sorry.“ Sie war mit den Kindern nach Oregon geflohen, um bei ihren Eltern zu sein.

Ich erinnere mich daran, als unser Kindermädchen mir etwas über Jamison erzählte. Sie war nervös, erst 21 Jahre alt, ein College-Junior. „Ich mache mir Sorgen um Jamison“, sagte sie mir. „Er spielt nicht mehr so mit den Dingen wie früher.“ Ich ignorierte ihre Worte – von der Person, die täglich Stunden mit meinem Sohn verbrachte – und war noch nicht bereit, der Tatsache ins Auge zu sehen, dass etwas furchtbar aus dem Ruder lief.

Die erste Hälfte des Jahres 2004 war noch nicht vergangen, als unsere Familie ihren Tiefstand erreicht hatte. Der damals 18 Monate alte Jamison war krank, hilfsbedürftig, schlief nie und sein Verhalten verschlechterte sich zusehends. Er lief an den Wänden entlang, ständig hin und her, seine Augen schauten zur Seite. Er drehte sich im Kreis, spielte auf merkwürdige Weise mit seinen Spielzeugeisenbahnen, stopfte kohlenhydrathaltige Lebensmittel in sich hinein, litt mal unter Durchfall, mal unter Verstopfung und sah kränker aus denn je. Er hatte früh sprechen gelernt, aber jetzt brachte er kein Wort mehr heraus. Warum sagte er nicht mehr „Saft“ oder „Ball“ oder „Hündchen“?

„Unser Sohn leidet unter Autismus“, sagte Lisa. Sie meinte es eher scherzhaft und versuchte, sein seltsames Verhalten rational zu erklären. Sie wusste nicht, was „Autismus“ bedeutete, und ich auch nicht. War das nicht der Typ aus *Rain Man*? Ihr war jedoch klar, dass etwas nicht stimmte. Auch ich machte mir insgeheim langsam Sorgen. Jamisons Verhalten war nicht normal. Das Schreckgespenst des „A-Wortes“ schien über unserem Haus zu schweben.

KAPITEL 1

„Es gibt keine Autismus-Epidemie“

Die Frage ist krass: Ist Autismus eine alte und genetische Variante, die akzeptiert und zelebriert werden muss, oder ist sie eine neue und zu Behinderungen führende Version, ausgelöst durch etwas in der Umwelt, das jeden Tag mehr Kindern schadet?

Dan Olmsted und Mark Blaxill,

Autoren von *Denial*

Im Jahr 2015 veröffentlichte Steven Silberman *Geniale Störung: Die geheime Geschichte des Autismus und warum wir Menschen brauchen, die anders denken*. Silberman, ein ehemaliger Schallplattenproduzent, Restaurantkritiker und Lehrassistent des Dichters Allen Ginsberg, sorgte für Aufregung in der Welt des Autismus und brachte den leidigen Gedanken, dass Autismus schon immer mit genau derselben Quote aufgetreten sei, zurück in die öffentliche Debatte. Er beschrieb eine Welt, in der Autismus eine „natürlich vorkommende Form der kognitiven Differenz ist, die bestimmten Formen des Genies ähnelt.“ Die Freaks von Silicon Valley? Nikola Tesla? Alle „gesegnet“ mit Autismus. „Was immer Autismus ist – er ist kein singuläres Produkt der modernen Zivilisation, sondern ein eigenartiges Erbe aus ferner Vergangenheit, das durch Millionen Jahre der Evolution weitergegeben wurde“, schreibt Silberman und versucht, eine Epidemie mit einem Federstrich auszulöschen.²

Der Begriff Neurodiversität tauchte erstmals in den späten 1990er-Jahren auf und wurde von der Soziologin Judy Singer geprägt. Sie verglich die Akzeptanz verschiedener Denkweisen mit anderen Formen der sozialen Akzeptanz und hoffte, „für neurologisch unterschiedlich geprägte Menschen

das zu tun, was der Feminismus und die Schwulenrechte für ihre Wählerschaft getan hatten.“³ Oberflächlich betrachtet scheint dies ein hehres Ziel zu sein – *was kann denn falsch* daran sein, sich für Akzeptanz einzusetzen? In der Zeitschrift *Wired* untersuchte Silberman die soziale Revolution, von der er glaubte, dass sie Realität werde, da Fürsprecher mit Autismus und „andere Andersdenkende die Regenbogenfahne der Neurodiversität hissen, um die Gesellschaft zu ermutigen, kognitive Unterschiede zu schätzen und zu zelebrieren, während sie angemessene Vorkehrungen in Schulen, Wohnungen und am Arbeitsplatz fordern.“⁴

Silbermans Botschaft entsprach den Bedürfnissen der sozialen Agenda der Medien, Autismus als etwas Normales zu betrachten, und stieß damit sowohl in elitären Kreisen als auch bei denjenigen, die Impfstoffschäden radikal bestreiten, auf Resonanz. Silberman, der in vielen bekannten Publikationen (*Forbes*, *Washington Post*, *New York Times*, *The Economist* und *New Yorker*, um nur einige zu nennen) vorgestellt wurde, gewann 2015 den Samuel-Johnson-Preis für Sachbücher. Eine Rezension in *The Atlantic* lobte Silbermans Buch und vermerkte, dass Befürworter des Autismus „Platz für jeden machen, der sich nicht ganz normal fühlt“.⁵

Silberman ging noch einen Schritt weiter, indem er das Überleben unserer Spezies an unsere Fähigkeit knüpfte, die neurologische Vielfalt zu akzeptieren. Er erklärte: „Der Nutzen der biologischen Vielfalt ist die Resilienz: die Fähigkeit, wechselnden Bedingungen standzuhalten und Angriffen von Feinden zu widerstehen. In einer Welt, die sich schneller als je zuvor verändert, ist die Anerkennung und Förderung der Neurodiversität die beste Chance der Zivilisation, in einer ungewissen Zukunft erfolgreich zu sein.“⁶

Ich bin bald 50 Jahre alt und als Kind hatte ich noch nie einen Gleichaltrigen mit Autismus gesehen oder von ihm gehört. Sie können jeden Lehrer, Arzt, Krankenpfleger oder Trainer fragen, der seit 30 Jahren oder länger arbeitet, und Sie bekommen immer dasselbe zu hören: Heute geschieht mit Kindern etwas Neues und ganz Anderes. Meine Kinder im Teenageralter kennen Dutzende autistische Kinder, und die Schulen platzen aus allen Nähten mit Sonderschulklassen. Betrachtet man die Grafik, die zeigt, wie sich die Autismusquote im Laufe der Zeit verändert hat, ist das wirklich erstaunlich (siehe Abbildung 1.1). Als ich zum ersten Mal hörte, dass einige Forscher, Wortführer und Experten behaupteten, die gestiegene Anzahl der Kinder mit Autismus sei nur eine Täuschung und dass es diese Kinder schon immer gab, konnte ich es nicht ernst nehmen.

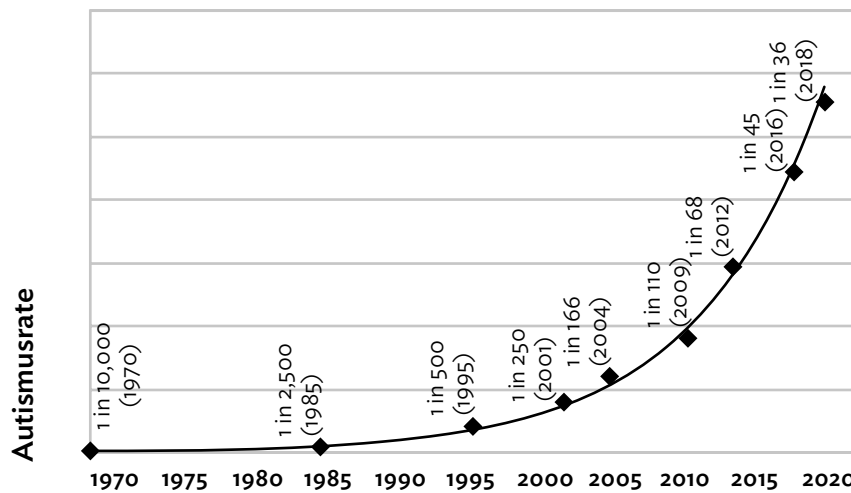


Abb. 1.1: Anstieg der Autismusquote seit 1970 (um das 277-fache), Daten von: Treffert et al., Centers for Disease Control and Prevention.

Eine einfache Frage widerlegt diese Erzählung: „Wo sind all die Erwachsenen mit Autismus?“ Wenn Silbermans Version der Geschichte plausibel wäre, müssten fast drei Prozent der amerikanischen Erwachsenen deutliche Anzeichen von Autismus aufweisen. Lassen Sie uns das schnell durchrechnen: 54 Prozent der US-Bevölkerung sind über 35 Jahre alt, das sind ungefähr 174 Millionen Menschen. Wenn einer von 36 dieser Erwachsenen Autismus hätte, wären das 4,8 Millionen amerikanische Erwachsene mit Autismus – 4,8 Millionen Erwachsene über 36 Jahre, die an einer Behinderung leiden, die ein unabhängiges Leben für alle – bis auf die mildesten Fälle – zu einer Herausforderung macht.

Robert F. Kennedy Jr., ein Umweltaktivist und Anwalt, hat oft über den Mangel an Erwachsenen mit Autismus gesprochen und das jahrzehntelange Engagement seiner Familie an den Special Olympics angeführt. Er sagt, dass es bei dieser Veranstaltung nie Teilnehmer mit Autismus gab. Er fragte (im Jahr 2017, als die Autismusquote bei 1:45 lag): „Warum sieht man nicht einen von 45 älteren Menschen im Shopping-Center herumlaufen, warum trägt nicht einer von 45 Menschen Windeln und einen Football-Helm und hat Anfälle, schlägt mit dem Kopf auf den Boden oder leidet unter Stimming?“⁷ (Stimming, kurz für *self-stimulating behaviour*, meint ein sich selbst stimulierendes Verhalten, z. B. motorische Handlungen wie Händeflattern, Wippen etc., Anm. d. Übers.)

Es gibt keine Daten, die eine Zahl von 4,8 Millionen Erwachsenen belegen, die an Autismus leiden. Um so viele Personen unterzubringen, müsste es Pflegeheime, Gruppenheime und psychiatrische Anstalten geben, die mit autistischen Erwachsenen überfüllt wären. Die besten Daten, die ich über Unterkünfte für Erwachsene mit Behinderungen finden konnte, stammen aus Kanada, wo ein föderales Gesundheitssystem dafür sorgt, dass sich die Daten besser nachvollziehen lassen. In Kanadas größter Provinz, Ontario, leben 13,6 Millionen Menschen; 7,34 Millionen Menschen sind Erwachsene über 35 Jahre, was bei einer Quote von 1:36 folglich 204.000 Erwachsene mit Autismus bedeuten würde. Und wie viele Gruppenunterkünfte bietet Ontario für Erwachsene mit allen möglichen Entwicklungsstörungen an? 18.000.⁸ Bedenken Sie, dass Autismus nur eine Form der Entwicklungsstörung ist und weit weniger als die Hälfte aller Fälle ausmacht. Ontario hat nicht mehr Betten zur Verfügung, weil (noch) nicht mehr Betten benötigt werden – es gibt bei Weitem nicht so viele autistische Erwachsene. Tatsächlich werden in Ontario 42.000 Erwachsene mit allen möglichen Behinderungen versorgt und wenn, grob gerechnet, Autismus die Hälfte dieser Zahl ausmacht, gibt es 90 % der Erwachsenen mit Autismus in Silbermans Welt, die in Ontario „fehlen“ (20.000 dort gegenüber 200.000), weil sie nicht existieren.

Sollte diese einfache Mathematik nicht ausreichen, Sie zu überzeugen, verweise ich auf ein 2017 erschienenes Buch, das meiner Meinung nach den Protagonisten, die eine Autismus-Epidemie bestreiten, das entsprechende Kontra bietet: *Denial: How refusing to face the facts about our autism epidemic hurts children, families, and our future* wurde von Dan Olmsted, einem ehemaligen investigativen Journalisten und Chefherausgeber von UPI, und dem Harvard-MBA Mark Blaxill, selbst Vater eines autistischen Kindes, geschrieben. Anscheinend hatten die Autoren ähnliche Bedenken, ein ganzes Buch über ein Thema zu schreiben, das von den meisten Menschen hoffentlich als Mumpitz betrachtet wird. Die Autoren bemerkten, dass „ein Teil unserer persönlichen Herausforderung als Elternteil mit autistischem Kind sowie als Gesundheitsjournalist darin besteht, die ‚Vorstellung‘ [dass es keine echte Autismus-Epidemie gibt] ernst genug zu nehmen, um sie gründlich zu entlarven, und nicht nur darauf zu warten, dass die Geschichte diesem Unsinn den Garaus macht, wie es schließlich auch der Fall sein wird.“⁹

Olmsted und Blaxills Buch ist so scharfsinnig und so klar und bringt Silbermans gesamte These zum Einsturz (die Autoren widmen viele Kapitel Silbermans Buch *Geniale Störung*, um es zu widerlegen), dass ich mich bemühen werde, dem Buch in einem einzigen Kapitel gerecht zu werden. Ich

kann Ihnen einige ausgewählte Passagen aus dem Buch anbieten, die meines Erachtens allein dafür stehen, die Verleugnung der Autismus-Epidemie als abwegig zu betrachten:

Die Bestreitung einer Autismus-Epidemie ergibt keinen Sinn. Nehmen Sie die US-Bevölkerung von 124 Millionen im Jahr 1931 – das Jahr, in dem das älteste Kind in diesem ersten Bericht über Autismus geboren wurde – und dividieren Sie diese Zahl durch die gegenwärtige Autismusprävalenz von 1 zu 68 Kindern [Anmerkung: heute ist es 1 von 36]. 1931 hätte es 1,8 Millionen Amerikaner mit Autismus geben müssen, gab es aber nicht. Wir haben die medizinische Literatur nach Fällen aus der Zeit davor durchforstet und es sind im Wesentlichen keine zu finden.¹⁰

Sie gehen in ihren Berechnungen auch bis zum „Anbeginn der Zeit“ zurück, was es noch schwieriger macht, die Behauptung von Silberman und anderen zu akzeptieren:

Gehen wir noch etwas weiter zurück: Wie viele Menschen haben je auf der Erde gelebt? Etwa 100 Milliarden bis 1931. Auch hier lässt sich leicht errechnen, dass es etwa anderthalb Milliarden autistische Menschen gab, die vor 1930 gelebt haben. Jetzt beginnen wir, die Gehaltlosigkeit hinter den Behauptungen Silbermans, des Bestreiters der Epidemie, zu erahnen. Es mag einzelne Personen mit genügend Merkmalen gegeben haben, die für eine Autismusdiagnose infrage kamen, aber 1,5 Milliarden wären weitaus augenfälliger gewesen; irgendjemand hätte darauf hingewiesen. Angesichts des ausgeprägten Profils autistischer Kinder ist es unmöglich, dass sich kein Arzt oder Beobachter des sozialen Umfelds zu ihrem deutlich unterschiedlichen Verhalten geäußert hätte.¹¹

Verklärung einer schwerwiegenden Behinderung

Wenn ich als Elternteil eines autistischen Sohnes lange genug in Silbermans fiktive Version des Autismus und seiner Geschichte eintauche, klingt alles irgendwie gut, wenn nicht sogar ein bisschen großartig. Autismus ist nur eine andere Art zu denken; er war schon immer da. Menschen mit Autismus sind begabt und haben der Welt so viel zu bieten. Eine US-Fernsehserie, die

seit 2017 ausgestrahlt wird, *The Good Doctor*, macht Autismus sogar noch populärer – die Hauptfigur ist ein autistischer Arzt, der außergewöhnliche Heilkräfte besitzt.

Leider ähnelt „der gute Doktor“ jemandem, der etwas hinkt, am Stock geht und das Klischee des Querschnittsgelähmten repräsentiert. Seine Geschichte ist faszinierend und fesselnd, hat aber wenig Ähnlichkeit mit dem Autismus, mit dem die meisten Eltern, mich eingeschlossen, tatsächlich jeden Tag konfrontiert werden. Und persönlich ärgere ich mich darüber, wie Silberman, *The Good Doctor* und viele Verfechter der Neurodiversität eine schreckliche Behinderung verklären. Wenn Sie „im College entdeckt haben, dass Sie Autismus haben“, dann haben Sie nicht den Autismus, unter dem jetzt mehr als eine Million amerikanischer Kinder leiden, einschließlich meines eigenen Sohnes.

Trotz allem, wie Sie vielleicht gelesen haben, ist die Definition von Autismus im Laufe der Zeit bemerkenswert gleich geblieben. Da sich Autismus nicht mit einem Bluttest diagnostizieren lässt, wird er durch Beobachtung festgestellt, und jeder, der genügend Autismusmerkmale aufweist, leidet an dieser Krankheit. Zu den Merkmalen einer Autismusdiagnose gehören das frühe Auftreten der Symptome (typischerweise vor dem 30. Lebensmonat), die Unfähigkeit, eine Beziehung zu anderen Menschen zu entwickeln (die sogenannte „sozial-emotionale Reziprozität“), „grobe Defizite“ in der Sprachentwicklung, eigentümliche Sprachmuster und ungewöhnliche Beziehungen zur Umwelt (Bindung an unbelebte Objekte, Unbeweglichkeit und dergleichen).

Olmsted und Blaxill erklären: „Die meisten Kinder mit der Diagnose ‚Autismus‘ werden nie einer Arbeit nachgehen, Steuern zahlen, sich verlieben, heiraten, Kinder bekommen oder für ihre Gesundheit und ihr Wohlergehen verantwortlich sein.“¹² Tatsächlich sind laut des kalifornischen Bildungsministeriums mehr als 50 Prozent der autistischen Kinder überhaupt nicht in der Lage zu sprechen.¹³ Eine Studie im *Journal of Autism and Developmental Disorders* zeigte, dass 28 Prozent der achtjährigen Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASD) selbstverletzendes Verhalten an den Tag legen (das bedeutet, sie fügen ihrem eigenen Körper Verletzungen zu).¹⁴ Das *Maternal and Child Health Journal* veröffentlichte eine Untersuchung, aus der hervorgeht, dass Kinder mit Autismus doppelt so häufig fettleibig sind.¹⁵ Eine Studie aus dem Bereich der Pädiatrie ergab, dass 35 Prozent der jungen Erwachsenen, die an Autismus leiden, nach der Highschool nie einen Job hatten oder eine Ausbildung erhielten.¹⁶ Wissen Sie, wie hoch die durchschnittlichen Kosten für die Unterstützung eines autistischen Menschen im Laufe seines Lebens sind? 2,4 Millionen Dollar.¹⁷

Index

A

- ADHS xvi, 9, 80, 105, 220, 254
- Akute disseminierte
 Enzephalomyelitis 60, 199
- Allen, Arthur 188
 - Impfgericht und Impfstoffsicherheit,
 über 187
- Allergien xii, xvi, 67, 102, 105, 253
- Alter, Ausbruchs des (Autismus) 15,
 17, 29
- Aluminiumadjuvantien
 - Alzheimer und 167
 - Biopersistenz und 161
 - Cadusseau über 160
 - Exley über 166, 176
 - Gherardi über 160
 - Immunaktivierung und 147
 - Shaw und Tomljenovic über 160
 - Toxizität 160
 - Verhalten und Motorik, Defizite
 in 157
- Alzheimer und
 - Aluminiumadjuvantien 167
- American Academy of Pediatrics
 (AAP) xiii
- CDC 181
- GlaxoSmithKline 244
- Impfkalender 247
- Impfstoffsicherheit 34, 61, 92, 135
- Johnson, Patrick 243
- Kelley über 213
- Lobbyarbeit 49
- MedImmune 244
- Merck 244
- Pfizer 244
- Pharmaindustrie 244
- Sanofi Pasteur 244
- Seqirus 244
- Zimmerman über 181
- Antipurinerge Therapie (APT) 266
- Aquino, Corazon 64
- Arthritis 60
- Asperger-Syndrom im DSM-IV 28
- Asthma 9, 34, 67, 69, 80, 102, 254
 - DTP und 102
 - Hepatitis-B-Impfstoff und xvi
- Attkisson, Sharyl 134-136
 - Fall Hannah Poling und der 136
 - Fürsprecher von Impfstoffen
 über 134
- Auffrischungsimpfungen 259
- Augenkontakt xiv
- Autism Science Foundation (ASF) 88
- Autism Society of America 14
- Autism Speaks 9, 130, 231-232, 261
- Autismusforschungsinstitut 14
- Autismus im Kindesalter 17, 21, 57, 75
- Autismusquote bei jüngeren
 Geschwister 92
- Autismusursachen xix, 99, 126, 195,
 198, 250
 - Aluminiumadjuvans 169
 - Genetik 31
 - Immunaktivierung 125
- Autism Yesterday (Film) 263
- Autoimmunkrankheiten 68, 254
 - Adjuvantien 68

Autoimmunkrankheiten...

- Autismus und 102
- Gardasil-Studie 115
- Hepatitis-B-Impfstoff und 104
- Impfstoffe und 34, 67

B

- Bacillus Calmette-Guérin (BGC) 167
 - Immunaktivierung 169
- Bandim Health Project 61
- Behandlung (Autismus) 263
 - biomedizinische xiv
 - Ernährung 265
 - Nahrungsergänzungsmittel 265
 - Probiotika 265
- Biggs, John Thomas 43
 - Leicester\
 - Sanitation versus Vaccination 43
- Biologische Plausibilität 72, 89
- Biomedizinische Forschung xviii
- Biomedizinische Intervention/
 - Behandlung xvii, 264
 - American Academy of
 - Pediatrics 262
 - Behandlungsplan 264
 - Darmheilung 265
 - Entgiftung 265
 - Ernährung 265
 - Fortgeschrittene Therapien 265
 - Generation Rescue xvii
 - Genesung xvii
 - ketogene Diät 265, 268
 - Medizinischen Akademie
 - für Pädiatrische
 - Sonderbedürfnisse
 - (MAPS) 264
 - Mielke, Lynn xi
 - Mikrobiom 269
 - Mineralwasser mit Kieselerde 268
 - Rimland, Bernard 14
 - Selen 270
 - Vitamin B12 265

- Vitamin D 269
- Biopersistenz, Aluminium 161-162, 221
- Biskind, Morton S. 71
 - DDT und Polio, über 72
- Blaxill, Mark 3, 8, 24-25, 247, 273
 - Asperger-Syndrom 28
 - Denial 6, 19, 26
 - Geniale Störung (Silberman) 6
 - Leugner 13
 - Offit und Rotaviren-Impfstoff 12
 - Polio 74
 - Prävalenz 7
 - Ursache xiii
- Blaylock, Russell xvi
- Bolton, John R. 48
- Bowman, David 197
 - Enzephalopathie 198
- Boyle, Coleen 23
- Braxton, Toni 234
- Buckley, Julie 263
- Buttram, Harold E. 58

C

- Cadusseau, Josette 160
- CCL-2 (Zytokin) 161
- CDC 34
 - Aluminiumadjuvantien 164
 - Autismus-Epidemie 11, 247
 - Autismusquote 31, 251
 - Beratungsausschuss für
 - Impfpraktiken 110
 - Doshi, Peter 244
 - Durchimpfungsraten
 - (Erwachsene) 46
 - Durchimpfungsraten (Kinder) 47
 - Einführung eines nationalen
 - Impfprogramms xx
 - Fall Hannah Poling, und der 195, 198
 - Gerberding, Julie 129, 196
 - Grippeimpfstoff, zum 37

- Harvard-Pilgrim-Studie 59
 Impfkalender 46, 50-51, 85, 95, 187, 255
 Impfkosten 53
 Impfstoffsicherheit 242, 260
 Impfstoffstudien 41, 59, 92, 249
 Impfstoffwirksamkeit 57
 Inhaltsstoffe in Impfstoffen 86
 Interessenkonflikte 109, 260
 Kelley, Richard 212, 214
 Kennedy, Robert F. jun. und 36
 Kennedy und 36
 Maloney, Carolyn 260
 Masernimpfstoff 250
 Mehrfachimpfstoffe 218
 mitochondriale Dysfunktion 208
 Nebenwirkungen, Impfstoffen von 60
 Nowak, Glen 36
 Nowak und Medienbeziehungen 38
 öffentlicher Gesundheitsdienst 175
 Pharmaindustrie und 10, 40, 247
 Pharmaindustrie, zugunsten der 10, 13
 Shaw, Christopher 175
 Sicherheitstests 58
 Thiomersal 174, 249
 Thompson, William 206, 214, 261
 Verbreitung von Furcht, Angst und Sorge 36
 Vorsorgeuntersuchungen gefährdeter Kinder 259
 Wirksamkeit, Impfstoffen von 61
 Zimmerman, Andrew 182, 212
 Zusammenhang zwischen Impfstoffen und Autismus 99, 208
 CDC-Netzwerk zur Überwachung von Autismus und Entwicklungsstörungen (ADDM) 31
 CDR. *Siehe* Cell Danger Response
 Cell Danger Response (CDR) 266
 Cochrane Collaboration 38
 Cohen, Elisabeth und \ 229
 Cole, Gary 234
 Colin, Lisa 200
 Conte, Lou 198
 Age of Autism Blog 204
 Entschädigung von Impfschäden 201
 Vaccine Injuries 201
 Conway, Erik 128
 Die Machiavellis der Wissenschaft 147
 Croninger, Adele B. 172
 Tabak und Krebs, über 173
- D**
- DDT- und Polio-Prävalenz Biskind, Morton S. 72
 Diagnose (Autismus) 26, 193, 200
 Asperger-Syndrom 28
 Blaxill über 25
 Boyle über 10
 Hazlehurst, Yates 207
 Hepatitis-B-Impfung und 103
 Hertz-Picciotto, Irva 29
 MIND Institute 26
 Nevison 30
 Nevison über 30
 Olmsted 8
 Poling, Hannah 193
 Diagnose (Autismus);Maloney über 10
 Diagnostisches und statistisches Handbuch psychischer Störungen
 DSM-III 17
 DSM-IV 28
 Diagnostische und statistische Handbuch psychischer Störungen (DSM) 28
 Diät xiv, 227, 265

Diphtherie-Tetanus-Pertussis-
Impfstoff. *Siehe* DTP-Impfstoff
Dissolving Illusions (Humphries) 79
Doshi, Peter 38-39, 244
Grippeimpfstoffe über 39
Grippetodesfälle über 38
Pharmaindustrie, Einfluss der 244
DTP-Impfstoff (Diphtherie-Tetanus-
Pertussis) 62, 102, 184, 188
Impfschäden 49, 61
Institute of Medicine 124
Plotkin über 115
Studie der School of Public Health
der UCLA 102
DuBeau, Gretchen, Herdenimmunität
zur 46
Durchfall x, 9, 66, 135, 259
Duterte, Rodrigo, Impfstoff gegen
Dengue-Fieber, über 63

E

Einwilligung nach erfolgter
Aufklärung xxi, 62, 206
Ekzeme ix, 67
Emory University 44
Entdeckung (Autismus). *Siehe*
Diagnose (Autismus)
Enterokolitis 137
Entgiftung xiv, 265
Entzündung 150, 162, 250
ADEM 198
Aluminium und 159, 221
Kinderlähmung 72
MMR-Impfstoff und 198
Myelinscheide der 72
Vitamin D 269
Enzephalopathie 200
autistisches Verhalten, und 197
Bowman über 198
chronische 98
Definition 97
Impfgericht und 201

Impfschaden als 60
Poling, Hannah 196
Programm zur Entschädigung von
Impfschäden 202
regressive 190, 194
Epidemiologische Studien 70, 151, 173,
211-212, 214, 216, 249-250
Epidemiologische Wissenschaft versus
biologische Wissenschaft 100
Epilepsie 9
Ernährung xi, xiv, 164, 227, 265, 268
Erwachsene, Prävalenz von Autismus
(USA) 5
Evans, Geoffrey
Programm zur Entschädigung von
Impfschäden, zu 188
Every Child By Two 135, 203, 244
Exley, Christopher xx, 148, 165, 169,
172, 176, 221, 258
Aluminiumkonzentration im
Gehirn 251, 268
Zusammenhang zwischen Impfstoff
und Autismus, über 172

F

Fettleibigkeit 8
Frankreich, Impfpflicht (2017) 177
Fürsprecher 4, 34, 134, 165

G

Gallagher, Carolyn
Hepatitis-B-Impfstoff, über 104
Hepatitis-B-Impfstoff und
sonderpädagogische
Betreuung 103
Gardasil. *Siehe* Impfstoff gegen humane
Papillomaviren (HPV)
Geimpfte vs. nicht geimpfte Kinder 104
Genesung xii, xiii, xiv, 14, 94, 262-263,
268, 270-272
Genetische Ursachen (Autismus) 25, 29
Lyons-Weiler, über 31

- Geniale Störung (Silberman) 3, 11, 14, 216, 251
- Gerberding, Julie 129, 195
 CDC und 196
 Merck und 40
- Geschwister und Autismus 93
- Gewinne, Impfstoffe durch 11, 112, 132-133
- Gherardi, Romain 148
 Aluminiumadjuvantien, Toxizität von 176
 Aluminium, Neurotoxizität von 165
- Gipfel zur Weiterbildung über Autismus xviii
- GlaxoSmithKline (GSK) 37
- Goodman, Melody 103
 Hepatitis-B-Impfstoff 104
- Gordon, Joshua 260
 Interagency Autism Coordinating Committee (IACC) 94
 National Institute of Mental Health (NIMH) 94
- Grippeimpfstoff 40-41, 65
 Dickinson über 64
 Doshi über 39-40
 Jefferson über 38
 Mandat 110
 schwangere Frauen 152, 159
- Guillain-Barré-Syndrom 57, 60
- H**
- Handlungsempfehlungen (Generation Rescue) xvii
- Hazlehurst, Rolf 184, 194, 203-204, 206
 Impfgerichte 206
 Zimmermann, über 223
- Hazlehurst, Yates 195, 204-207, 212, 218, 223, 251
 Impfreaktion 206-207
 mitochondriale Dysfunktionen 208
 Schmerzensgeldklage 183
 Zimmermann über 207
- Healing and Preventing Autism\ A Complete Guide (Kartzinell und McCarthy) 264
- Hepatitis-A-Impfstoff 88, 256
- Hepatitis-B-Impfstoff xvi, 50, 54, 116, 141, 168-169, 185
 Autismusdiagnose und 103
 Gallagher über 103
 Immunaktivierung 167
 Plotkin zu 116, 122
- Herdenimmunität xvi, xvii, 33, 44-47, 111
 Blaylock über xvi
 DuBeau über 46
 Mythos der 44
 Pan über 45
- Hertz-Picciotto, Irva 29
 Umweltfaktoren 29
- Hill & Knowlton (PR-Firma) 131, 136
- Hodgkin-Krankheit 75
- Holland, Mary 198, 200, 202, 250, 261, 273
 Entschädigungen zu 198
 Zusammenhang zwischen Impfstoffen und Autismus, über 198
- Humphries, Suzanne
 Dissolving Illusions 79
- I**
- Immunaktivierung 168
 Autismusauslöser 125-126, 151
 Geburt, nach der 155-156
 Gehirnentwicklung und 250
 Hepatitis-B-Impfstoff 167
 Infektionen der Mutter 153
 Interleukin-6 (IL-6) 167
 MIND Institute über 153
 mitochondriale Störungen 190
 Patterson über 151-152, 171, 178
 Verhaltensentwicklung 153
 Zytokine 126, 150

- Impfgericht 183, 185. *Siehe* Programm zur Entschädigung von Impfschäden (VICP)
- Conte, Lou und 198
- Entschädigungen 186-187, 192
- Fall Banks, Bailey 199
- Fall Hannah Poling 136, 195
- Finanzierung 203
- Hazlehurst, Rolf über 184
- Holland, Mary und 250
- Kelley, Richard über 222
- Kirby, David und 250
- MMR-Impfstoff 184
- National Childhood Vaccine Injury Act (1986) 48
- Omnibus-Autismus-Verfahren (OAV) 188
- ordentliches Gerichtsverfahren 184
- Tabelle der Impfschäden 186
- Allen zu 188
- Änderung der (1995) 185
- Entschädigungen 188
- Fisher über 186
- Vaccine Court (Rohde) 189
- Verjährungsfrist 187
- Verwendung des belasteten Begriffs Autismus 199
- Yates Fall 206
- Zimmerman, Andrew 251
- Zweck des 185, 188
- Impfkalender xv, 34, 50-52, 80, 95, 97, 109, 143, 157-158, 185, 187, 249, 256-257
- American Academy of Pediatrics 52, 247
- Autismus und 187
- Dänemark 53
- Frankreich, Impfpflicht 177
- Gehirnentwicklung und 159
- Großbritannien (Windpocken) 54
- Reduktion 143, 222
- Vorsorgeuntersuchungen auf Risikofaktoren vor der Impfung 257
- Impfschäden 76. *Siehe* auch Nationales Programm zur Entschädigung von Impfschäden; *Siehe* Vaccine Adverse Event Reporting System (VAERS)
- akzeptierte 185
- Arthritis 60
- Berichterstattung 201, 250
- Entschädigungen 184, 186-187
- Enzephalopathie 60
- Gerichtsverfahren 111, 189
- Haftungsbefreiung der Impfstoffhersteller 248
- Institute of Medicine 121
- Kelleys Aussage 183
- Leugner xviii, 263
- National Childhood Vaccine Injury Act 184
- residuale Anfallsleiden 200
- Schock 60
- Tabelle der 188
- Teufelskreis des Nichtwahrhabenwollens 76
- Zimmermans medizinische Erklärungen 190
- Impfstoffe 58
- Autoimmunkrankheiten 67
- Buttram über 58
- Dengue-Fieber 63-64
- DTaP 88
- DTaP-Impfstoff 124, 127, 259
- DTP-Impfstoff (Diphtherie-Tetanus-Pertussis) 58, 62
- Erkältungen 44
- Grippe 64, 88
- Hepatitis A 88
- Hepatitis B 57, 88, 104, 116, 167
- Hib 58, 88
- humane Papillomaviren (HPV) 65-66, 115
- Impfstoffbestandteile 88, 101
- Keuchhusten 56, 117-118
- Masern 13, 69, 138

Mehrfachimpfstoffe 214
 Meningokokken 88
 MMR (Masern-Mumps-Röteln) 13, 70,
 75, 85, 94, 138-139, 185, 199, 250
 Mumps 56
 Nebenwirkungen 70
 PCV 58
 Pneumokokken (PCV) 88, 158
 Polio-Impfstoff 57, 71, 75
 Poliomyelitis 71
 Rotaviren 12, 58, 84, 88, 109
 Tests zur Unbedenklichkeit von 57
 Thiomersal 86-91, 95, 104, 173-175,
 212, 214, 222, 240
 Vorsorgeuntersuchungen im
 Säuglingsalter 85
 Windpocken 54, 88
 Impfstoff-Gegner xx
 Zusammenhang zwischen dem
 Impfstoff Aluminium und
 Autismus xx
 Impfstoffindustrie 13, 71, 77, 84, 91,
 100, 106-109, 111, 113, 120, 126,
 135, 192, 195, 203
 Impfstoffpolitik 109
 Impfstoffsicherheit 53, 58, 135, 168,
 214, 240-241, 257, 260
 HPV-Impfstoff 66
 Impfstoffstudien 57, 70, 170
 BCG/Hep-B-Studie 168
 Suramin-Studien 261
 Impfstoffwirksamkeit xvi, 41, 45, 57, 79
 Grippeimpfstoff 40, 64
 Impfstoffe allgemein xvi
 Keuchhusten 117
 Meningokokken 257
 Impfstudien 168
 Lancet-Studie 138
 MMR-Studien 88
 North-Dakota-Studie 22
 Tozzi-Studie 91

Individuals with Disabilities Education
 Act (IDEA) 30
 Infantile Autism (Rimland) 14
 Infantiler Autismus (IA) 17
 Institute of Medicine (IOM) 60, 113, 123
 DTaP-Impfstoff und Autismus 124
 DTP-Nebenwirkungen 60
 Impfschäden, häufigsten 121
 Lupus erythematodes, Ursachen 60
 Nebenwirkungen 60
 Interagency Autism Coordinating
 Committee (IACC) 94, 259
 Interessenkonflikte. *Siehe*
 Impfstoffpolitik
 Interleukin-6 (IL-6) 154-155
 Plotkin über 126
 Intervention. *Siehe* Behandlung
 Issa, Darrell 203
 Autismus-Epidemie, zur 9

J

Johns Hopkins University 148-149,
 181, 250
 Kennedy Krieger Institute 181-182,
 190-193, 204
 Joyeux, Henri 177
 Aluminiumadjvans über das 177

K

Kelley, Richard 179, 205, 223, 251, 257
 CDC über 212, 214
 Mehrfachimpfungen 218
 mitochondriale Dysfunktion 181,
 207, 220
 Sachverständiger 182-183, 205-206
 Zusammenhang zwischen
 Impfstoffen und
 Autismus 220-221
 Kennedy, Robert F. jun. 21, 84, 199,
 239, 243-244
 Impfstoffsicherheit 242, 244
 Leugnung 10

Kennedy, Robert F. jun. ...
 Neurodiversität 11
 Prävalenz von Autismus, über 5
 Senate Bill 442 239
 Thimerosal\
 Let the Science Speak 240
 Ketogene Diät 265, 268
 Kinder, Prävalenz von Autismus (USA)
 Minnesota 28
 North Dakota 17
 Wisconsin 16
 Kirby, David 193, 198-199
 Fall Hannah Poling, über den 196
 Impfgericht über das 250
 Impfstoffinhalte 86
 Zusammenhang zwischen Impfstoff
 und Autismus 103
 Kolitis 9
 Kopfschlagen 5, 171
 Kopfschmerzen 9, 60, 66, 152

L

Lancet-Studie 137, 140-142
 Lazarus, Ross 59
 VAERS über 59
 Lebensmittelallergien 67
 Lügen xviii, xix, xx, 38, 84, 111, 116,
 137-138, 142, 222, 226, 252
 Lyons, Tony 201
 Vaccine Injuries 201
 Lyons-Weiler, James 31
 Genetische Ursachen
 (Autismus) 31

M

Machiavellis der Wissenschaft, Die
 (Oreskes und Conway) 128, 147
 Magen-Darm-Probleme 9, 138, 268
 Maloney, Carolyn 23
 Autismus (Diagnose) 23
 Autismus-Epidemie 10
 Impfstoffsicherheit 260
 Interessenkonflikt bei der CDC 260

Margulis, Jennifer 247, 255, 273
 Masern-Impfstoff 174
 Geschichte des 69
 Nebenwirkungen 70
 Risiko/Nutzen-Gleichung 70
 Sicherheit 70
 Masern-Mumps-Röteln-
 Impfstoff. *Siehe* MMR-Impfstoff
 McCarthy, Jenny xvii, 234, 241, 264, 273
 Healing and Preventing Autism\
 A Complete Guide 264
 Louder Than Words 234
 MedImmune und American Academy
 of Pediatrics 244
 Medizinischen Akademie für
 Pädiatrische Sonderbedürfnisse
 (MAPS) 264
 Mehrfachimpfstoffe 217
 AAP 218
 Kelly über 218
 Mendelsohn, Robert 77
 Gefahren von Massenimpfungen,
 über 77
 Meningokokken-Impfstoff 256
 Merck 13, 40, 57, 108, 111-112, 115,
 129, 133, 240
 American Academy of Pediatrics 244
 Datenmanipulation 115
 HPV-Impfstoff (Gardasil) 65
 MMR-Impfstoff 259
 Rotaviren-Impfstoff 109
 Vioxx 133
 Wirksamkeit des Mumps-
 Impfstoffs 57
 Mikrobiom 268
 MIND Institute (US Davis) 153
 Autismusfälle, Zunahme der 29
 mütterlichen Immunaktivierung
 (MIA) 153
 Mineralwasser mit Kieselerde 268
 Ministerium für Gesundheitspflege und
 Soziale Dienste der Vereinigten
 Staaten. *Siehe* CDC

Miranda, Vincenzo zu Tozzi-Studie 91
 Mitochondriale Dysfunktion 31, 190,
 196-197, 208, 220, 223, 252
 Hannah Poling 191
 Kelley zu 181
 MMR-Impfstoff (Masern-Mumps-
 Röteln) 13, 95-96, 99, 137-141,
 173-174, 206, 226, 242, 250
 Aluminiumadjuvans 173-174
 Autismusstudien 93
 Banks, Bailey 198
 Impfgericht 184
 Japan 258
 separate Impfstoffe 258-259
 Mumps und Eierstockkrebs 75
 Mütterliche Immunaktivierung 152,
 154

N

Nationaler Gipfel für Grippeimpfstoffe
 (2004) 36
 Nationales Perinatale
 Kooperationsprojekt (NCP) 21
 National Institute of Mental Health
 (NIMH) 94
 Naviaux, Robert 266-267
 Suramin über 266
 NCP (Nationale Perinatale
 Kooperationsprojekt) 21-22
 Nebenwirkungen, Impfstoffen von 34,
 49-50, 57, 59-60, 65, 68, 70, 77-
 78, 107, 115, 117, 123, 127, 141,
 168, 186, 234, 249, 258
 DTP 78
 Gardasil 65
 MMR-Impfstoff 70
 Nervenentzündung 149
 Neueinstufung (Autismus) 24
 Neurodiversität 3, 8
 Blaxill über 11
 Kennedy über 11
 Silberman über 4
 Nevison, Cynthia 30
 Autismusprävalenz, über 30
 Umweltfaktoren, über 30
 Veränderung diagnostischer
 Kriterien, über 30
 Nowak, Glen 36
 Botschaften, seine und der CDC 38
 Panikmache, über 37

O

Obukhanych, Tetyana 62
 Immunsystem, geschwächtes 63
 Vaccine Illusion 62
 Offit, Paul 12-13, 24, 84, 100, 109, 134-
 135, 240
 Autismus-Epidemie 12
 Impfstoffe, Untersuchung von 85
 Impfstoff gegen Rotaviren 84
 Impfstoffindustrie 109
 Merck und 13, 108, 135
 Olmsted über 110
 Prävalenz von Autismus, zur 18
 religiöse Einwände gegen
 Impfstoffe 120
 Ohreninfektionen 223
 Olmsted, Dan 3, 6, 240, 273
 Asperger-Syndrom 28
 Diagnose, bessere 24
 Leugner, über 13
 Offit und Rotaviren-Impfstoff 110
 Polio, über 74
 Prävalenz von Autismus 19
 Prognose von Autismus, zur 8
 Ursache von Autismus 25
 Verantwortlichkeit 11
 Widerlegung von Geniale Störung
 (Silberman) 6
 Omnibus-Autismus-Verfahren
 (OAV) 188, 200
 Poling-Testfall 194
 Omnibus Health Bill (Abs. 1744) 48
 Oreskes, Naomi 128, 147
 Die Machiavellis der Wissenschaft 128

P

- Palevsky, Lawrence 78
 Impfstoffsicherheit 78
 Panikmache 70
 Pan, Richard 45
 Herdenimmunität über 45
 Pardo-Villamizar, Carlos 147, 149-150, 156, 250
 Mikrogliaaktivierung 150
 Nervenentzündungen und Autismus 149
 Patterson, Paul 148, 156, 159, 162, 178-179
 Autismusursache, über 250
 Immunaktivierung, über 150-151, 171
 Immunaktivierung und Autismus, über 178-179
 mütterliche Immunaktivierung, über 152, 154
 Nervenentzündungen und Autismus 149
 Zytokine und Autismus, über 154
 PCV-Impfstoff (Pneumokokken) 52, 158, 256
 PDD. *Siehe* Tiefgreifende Entwicklungsstörungen
 Pflichtimpfungen 62, 240
 Pan zu 45
 Senate Bill 442 (Oregon) 239
 Pharmaindustrie xix, 35, 53, 84, 108, 129-130, 136, 142. *Siehe* Offit, Paul; Plotkin, Stanley; Tobacco Playbook
 Attkinson über 134
 Ausschusses für Aufsicht und Regierungsreform des Repräsentantenhauses 203
 Autismus-Epidemie 11, 134, 204, 247
 Betrug 133
 Datenmanipulation 115
 Dengue-Impfstoff, Sicherheit des 63
 Doshi über 244
 Einfluss der 35, 63, 189
 Ethik 120
 Every Child By Two 203
 Gardasil, Sicherheit von 65
 Gewinnmotivation 35
 GlaxoSmithKline 244
 Haftung xv, 48, 59
 Hill & Knowlton (PR-Firma) 136
 Immunization Action Coalition 244
 Impfgericht 203
 Impfstofftests 115
 MedImmune 244
 Merck 244
 Pfizer 244
 Sanofi Pasteur 244
 Seqirus 244
 Task Force for Global Health 112
 Wakefield und 139
 Physicians for Informed Consent 70, 75
 Plotkin, Stanley 107, 110, 114
 DTP-Impfstoffs, über den 115
 Ethik 119
 Gerichtssachverständiger 108
 Immunaktivierung, zur 125
 Impfstoff gegen Hepatitis B 116
 Impfstoff gegen Keuchhusten 117
 Impfstoffindustrie 107, 110
 Interessenkonflikte 111
 Interleukin-6, über 126
 Kausalität (Impfschäden) 123
 Pharmaindustrie 112, 127
 Plotkin's Vaccines 107
 religiöse Einwänden, zu 120
 VAERS-Datenbank 117
 Voices for Vaccines 108
 Pneumokokken (PCV) 46, 52, 85, 158
 Poling, Hannah 190-194, 197-198, 203, 205, 207-208, 212, 219, 223, 233
 Entschädigung 182, 192, 208-209
 Enzephalopathie 196

- Impfstoffe und Autismus,
 - Zusammenhang von 191, 250
- mitochondriale Störung 190, 205, 217, 265
- Nachrichtenspektakel und Entschädigung 182
- Poling, Jon 182, 195, 208
 - Entschädigungsleistung 192
 - Impfstoff und Autismus,
 - Zusammenhang von 191
 - Maulkorberlass 193
 - mitochondriale Dysfunktion 195, 208, 220
 - Omnibus-Autismus-Verfahren 192
 - Omnibus-Autismus-Verfahren und 190
- Polio-Impfstoff. *Siehe* Impfstoffe: Polio-Impfstoff
 - DDT und 72
 - Gromeier über 73
 - Provokationspoliomyelitis 73
 - Wimmer über 73
- Poliomyelitis 71-74
 - Biskind über 71
 - Blaxill über 74
 - DDT und 72
 - Gromeier über 73
 - Indien, in 72
 - Olmsted über 74
 - Pilippinen, auf den 72
 - Verbot von DDT 72
- Polio-Provokation 73
- Prävalenz (Autismus) 5, 19, 30
 - 1931 7, 24
 - 1987 18
 - Analyse (2002) 26
 - Analyse (2003) 27
 - Analyse (2005) 27
 - Autismus-Spektrum-Störungen 27
 - Blaxill über 7
 - CDC und 24, 32
 - diagnostische Substitution 26
 - Kennedy (Erwachsene) 5
 - Kinder (Minnesota) 28
 - Kinder (North Dakota) 17, 19
 - Kinder (Wisconsin) 15
 - NICHD-Daten 21-22
 - Nevison über 30
 - Offit über 18
 - Olmsted über 19
 - Referenzwert 15
 - Prävalenz (Autismus). Umweltfaktoren und 23
 - Programm zur Entschädigung von Impfschäden (VICP) 50, 186, 200, 203, 251, 261
 - Ausschusses für Aufsicht und Regierungsreform des Repräsentantenhauses 203
 - Enzephalopathie 202
 - Evans über 188
 - Fairness 200
 - Tabelle der Impfschäden 185
 - Verwendung des belasteten Begriffs Autismus 199

Q

Quecksilber. *Siehe* Thiomersal

R

- Reagan-Regierung 48
 - Impfstoffschäden, über 48
- Recombivax (Hepatitis-B-Impfstoff) 57
- Regressiver Autismus 139, 205, 208-210, 216, 218, 220, 250
 - Mitochondriopathie 191
 - Yates Hazlehurst 207
- Research Center for Vitamins and Vaccines des Statens Serum Instituts (Dänemark) 61
- Rimland, Bernard 227, 273
 - Autismus-Epidemie 14
 - biomedizinischen Intervention 14
 - DAN! 227

Rimland, Bernard...
 Silberman über 14
 Risiko-Nutzen-Gleichung 256
 Rotaviren-Impfstoff. *Siehe*
 Impfstoffe:Rotaviren

S

Sanofi Pasteur 64
 American Academy of
 Pediatrics 244
 Schizophrenie 22, 151-153, 168
 Sears, Bob 55
 gesundes Immunsystem, über 55
 Sears, Robert 78
 Selen 270
 Shakespeare, William 253
 Shaw, Christopher 157, 175
 Aluminiumadjuvantien und
 Verhaltensdefiziten, zu 157
 Aluminium und Autismus 221
 Aluminium Vaccine Adjuvants\
 Are they safe? 159
 Golfkriegssyndrom 157
 potenzielle Toxizität von
 Aluminiumhydroxid, zu 157
 Silberman, Steven 216
 Epidemie-Leugner 18
 Geniale Störung 3
 Kennedy, Robert F. jun., über 10
 Neurodiversität, über 4
 Normalisierung von Autismus, über
 die 8
 Rimland über 14
 Suramin 261, 266-267
 Naviaux über 266
 Versuche mit 266
 Symptome xii, xiii, xiv, 8, 65, 102, 138,
 141, 197, 261, 265-267, 271
 Augenkontakt, Vermeidung
 von 234
 Darmbeschwerden 193
 Ekzeme 254, 259
 Kopf schlagen 171

Lebensmittelallergien 265
 Ohrenentzündungen x, xiv, 193, 259
 Schlaflosigkeit ix
 Unterernährung xii
 Synergistischer Zusammenhang 75
 Frühgeburt und Impfung 105
 Krankheiten und Immunsystem 75
 Mehrfachimpfungen, nachteilige
 Wirkungen von 218

T

Tabelle der Impfschäden 185
 Task Force for Global Health 112
 Voices for Vaccines 112
 Tetanus-Impfstoff 102
 Thiomersal. *Siehe*
 Impfstoffe:Thiomersal
 FDA Modernization Act und 174
 Kennedy zu 240
 Kirby zu 103
 Thomas, Isabelle, MMR-Impfstoff und
 Wakefield, über 140
 Thomas, Paul 247, 254, 257, 273
 Podcast How to End the Autism
 Epidemic 255
 Überlegt impfen 247
 Thompson, William 99, 215, 250
 Fälschung einer Studie (2004) 206
 Vaxxed 226
 Zusammenhang zwischen
 Impfstoffen und Autismus 261
 Thorsen, Poul 99
 Studien zur Widerlegung des
 Impfstoff-Autismus-
 Zusammenhangs 99
 Veruntreuung von Geldern der
 CDC 99
 Tiefgreifende
 Entwicklungsstörungen 17, 19,
 25, 199
 Titer-Tests 259
 Tobacco Playbook 83, 106, 130-131, 245
 Tozzi-Studie 91

Treffert, Darold 15
 Autismus-Epidemie 16
 Geschlechterverhältnis 16
 Kindheitsschizophrenie 15
 Prävalenz von Autismus 15
 Trump, Donald 243
 Impfstoffe und Autismus,
 Zusammenhang von xviii

U

Überlegt impfen (Thomas und
 Margulis) 247, 255
 Umweltursachen 17, 260, 267, 269
 Autismus 218
 Mitochondriopathie 191
 Unerwünschte Wirkungen. *Siehe*
 Nebenwirkungen, Impfstoffen
 von
 Arthritis 57
 Asthma 66
 Autoimmunerkrankungen 67
 DTaP/Tdap 124
 HPV-Impfstoff (Gardasil) 65
 Medwatcher Japan 65
 Nachvollzug durch Eltern 186
 Sicherheitstests 58, 249
 Statistik 59
 VAERS 59
 Unspezifische Effekte (NSEs) 62
 Unterernährung xii

V

Vaccine Adverse Event Reporting
 System (VAERS) 186, 249
 Vaccine Book, The (Sears) 78
 Vaccine Court, The (Rohde) 189
 Vaccine Injuries (Conte und Lyon) 198
 Vaccine Injuries (Lyons) 201
 VAERS 49, 59-60, 117, 123, 127, 186, 249
 häufigste Impfschäden (2012) 60
 Impfschäden, erfasste 77, 117, 127, 186
 Lazarus 59
 Plotkin über 117

Ungenauigkeit 70
 Unvollständigkeit der Daten 117
 VAXXED-Bus 225, 227
 Vaxxed (Dokumentarfilm) 226, 250
 Verhaltensstörungen 154, 157
 Darmmikrobiota und 230, 269
 Ketogene Diät 268
 Kopfschlagen 171
 Mangel an sozialem und
 kommunikativem
 Verhalten 153
 selbstverletzendes Verhalten 8,
 200-201
 Sprechen, Beeinträchtigungen
 beim 197
 stereotypes Verhalten 269
 zahlenmäßige Zunahme 254
 Verleugnung 12-14, 24
 Interagency Autism Coordinating
 Committee (IACC) 259
 Kennedy über 10
 Maloney über 10
 Merzenich über 32
 Olmsted und Blaxill über 7, 13
 Rimland über 14-15
 Verstraeten-Studie 89, 91
 Verstraeten, Thomas 90, 249
 CDC und 90
 GlaxoSmithKline und 90
 Studienbeschränkungen 90
 Vioxx 50, 131, 133, 248
 Vitamin D 269-270
 Voices for Vaccines 112
 Task Force for Global Health 112

W

Wakefield, Andrew 132, 137, 141, 241
 MMR-Impfstoff 250
 Prozess vor dem General Medical
 Council (Großbritannien) 140
 Vaxxed 250
 Wakefielded 132, 142
 Walker-Smith, John 140-141

Walker-Smith, John...
 Prozess vor dem General Medical
 Council (Großbritannien) 140
 Prozess vor dem Obersten
 Gerichtshof
 Großbritanniens 140
 Weisheit der Massen 97-98
 Weltgesundheitsorganisation 65
 Windpocken-Impfstoff 54, 193
 Wissenschaft über den Zusammenhang
 zwischen Impfstoffen und
 Autismus 250, 261
 Betrug 219, 261
 Kirby über 103
 Wright, Bob 231-232
 Autism Speaks 231
 Wright, Katie 231
 Zusammenhang zwischen
 Impfstoffen und Autismus,
 über den 232
 Wright, Suzanne 231-232
 Autism Speaks 231
 Zusammenhang zwischen
 Impfstoffen und Autismus 232

Z

Zimmerman, Andrew 181-182, 205,
 212, 217, 221, 224, 251
 Cedillo, zum Fall 194
 eidesstattliche Aussagen 183
 Epidemiologie bei der CDC 211
 Epidemiologische Studien vs.
 klinische Beobachtungen 216
 Fall Hannah Poling, der 182, 190,
 193
 Hazlehurst, Yates, über 207
 Hazlehurst zu 194
 Immunaktivierung und
 Autismus 210
 Impfstoffe und Autismus 190-191,
 209
 mitochondriale Störung 215

Omnibus-Autismus-Verfahren 204
 Omnibus-Autismus-Verfahren
 (OAV), über 218
 Standpunkt der AAP zu Impfstoffen
 und Autismus 214
 Vaccine Court, enge Beziehung
 zum 179
 Vaccine Court und 208
 Zusammenhang zwischen Impfstoffen
 und Autismus xiv, xv, 89, 96, 100-
 101, 135, 205, 213, 215, 243, 260
 Befragungen zu Hazlehurst
 (Zimmerman und Kelley) 207
 CDC und 261
 Conte über 250
 Exley über 172
 Fall Hannah Poling, der 191
 Flutie über 233
 geheuchelte Verärgerung, und 84
 Holland über 198
 Impfkalender 87
 Kelley über 213
 Lügen über 100
 neurologische
 Entwicklungsstörungen
 [NDD] 105
 Omnibus-Autismus-Verfahren
 (OAV), über 251
 Studien 178
 Wakefield und 140
 Wright, Katie über 232
 Wright, Suzanne über 232
 Zimmerman über 182, 212
 Zytokine 149, 154, 167-168
 CCL-2 161
 Definition 154
 Interleukin-6 155

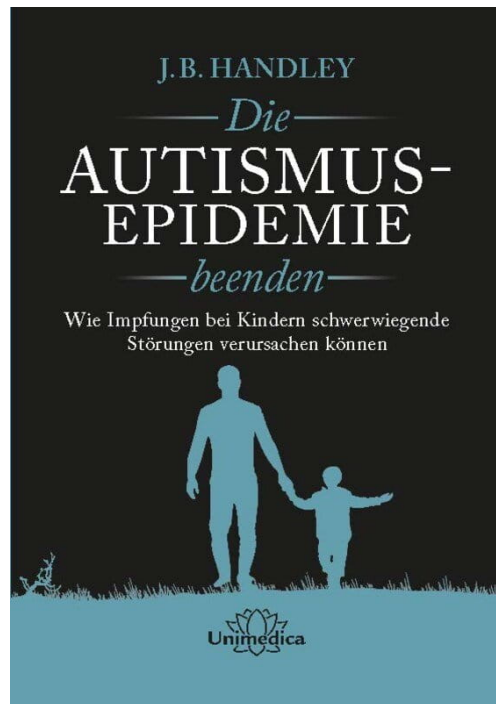
J.B. Handley

Die AUTISMUS-EPIDEMIE beenden

Wie Impfungen bei Kindern schwerwiegende Störungen verursachen können

328 Seiten, kart.
erscheint 2021

[Jetzt kaufen](#)



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de